



Branchenorganisation bitte nicht ohne die Milcherzeuger!

Göttingen, 23. November 2016

Die Gründung einer Branchenorganisation Milch ist eine von vier Kernforderungen der RoadMap Milch & Markt, welche die MEG Milch Board wenige Wochen vor dem Auslaufen der Milchquotenregelung veröffentlicht hat. Grundidee war: Wer nach dem Quotenende die Lieferbeziehungen innerhalb der Wertschöpfungskette Milch neu gestalten will, braucht dafür eine geeignete Plattform. Im Milchpaket ist dafür das Instrument Branchenorganisation (BO) gesetzlich verankert worden.

Nun verfügt die MEG Milch Board über sichere Informationen, dass eine Gründung kurz bevor steht. „Wir wissen, dass seitens einiger Verbände die Gründung einer Branchenorganisation Milch mit Hochdruck vorangetrieben wird, und wir haben große Sorge, dass am Ende des Tages die Milcherzeugergemeinschaften nicht mit am Tisch sitzen könnten.“ Peter Guhl, Vorstandsvorsitzender der MEG Milch Board, appelliert in diesem Zusammenhang an Bundesminister Christian Schmidt, als Hausherr der verantwortlichen Zulassungsbehörde regulierend einzuwirken: „Es kann doch nicht sein, dass innerhalb der Branchenorganisation die Lieferbeziehungen neu geregelt werden sollen, die vermarktenden Organisationen, welche die Verträge am Ende unterschreiben sollen, aber nicht mit verhandelt haben.“

Für Guhl riecht das Ganze schon jetzt nach machtpolitischen Spielereien, und er vermisst den ehrlichen Willen, die Position der Milcherzeuger innerhalb der Wertschöpfungskette Milch wirklich verbessern zu wollen. Die Forderung der MEG Milch Board formuliert Guhl klar: „In einer funktionierenden BO müssen möglichst alle Wertschöpfungsstufen vertreten sein: Milcherzeuger, Milchverarbeiter und Lebensmitteleinzelhandel. Vertreter der Milcherzeugergemeinschaften bringen wichtiges Knowhow dafür mit!“ Die MEG Milch Board hat Anfang November in einem persönlichen Schreiben an Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einer BO Milch angemeldet.



Pressekontakt:

Dr. Ute Zöllner

MEG Milch Board w. V.

Stresemannstr. 24, 37079 Göttingen

Tel.: (0551) 50 76 49 11 Fax (0551) 50 76 49 10

E-Mail: u.zoellner@milch-board.de

www.milch-board.de

Die MEG Milch Board w. V.

Die MEG Milch Board w. V ist die im Jahre 2007 gegründete Erzeugerorganisation der Milchbauern in der Bundesrepublik.

Grundlage der MEG Milch Board w. V. ist das Agrarmarktstrukturgesetz (AgrarMSG), welches in wesentlichen Teilen Eingang in die Satzung gefunden hat. Staatlich genehmigt wurde die Gemeinschaft von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL).

Aufgabe der Erzeugerorganisation ist unter anderem die Aufstellung von Verkaufs- und Vermarktungsregeln für die Mitglieder. Ziel ist es, die Bündelung der Milchbauern weiter voranzutreiben, um diesen den Zugang zum Wettbewerb innerhalb der Lebensmittelkette zu ermöglichen. Unterstützung erfährt dieses wichtige Vorhaben durch das Bundeskartellamt (Sektorbericht Milch), die Europäische Kommission, durch den Rechnungshof der

Europäischen Union und durch viele andere Organisationen. Alle befürworten die Bündelung der Milchbauern, damit diese einen die Produktionskosten deckenden Rohmilchpreis und damit ein angemessenes Einkommen erzielen können.

Besondere Satzungsaufgabe ist die Ermittlung der Produktionskosten unter Einbeziehung eines plausiblen Einkommensansatzes und unter Berücksichtigung des eingesetzten Kapitals für Boden und Pacht.

Die MEG Milch Board w. V. stellt somit ein wichtiges Instrument dar, um die Milchbauern aus der Umklammerung von privaten und genossenschaftlich organisierten Molkereien zu lösen. Letztere haben es bis heute nicht vermocht, die Wertschöpfung aus dem gelieferten Rohstoff an die Erzeuger weiterzugeben. Folge sind unzureichende Einkommen der Landwirte. Da insbesondere die Produktionskosten in den letzten Jahren exorbitant angestiegen sind, der Rohmilchpreis aber eher stagnierte, ist es zentrales Anliegen der MEG Milch Board w. V., den Milchbauern die wichtige Teilnahme am Markt zu eröffnen.